



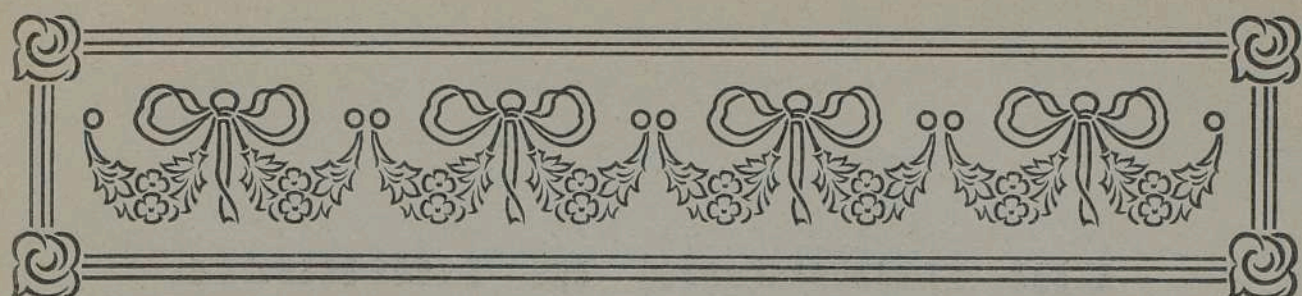
Bibliographische Daten

Titel: Gout g'launt!
Signatur: Amb. 8. 1469(2)

Die Nutzung der Digitalisate von gemeinfreien Werken aus den Sammlungen der Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg ist gemäß den Bedingungen der [Creative-Commons-Lizenz Public Domain Mark 1.0](#) uneingeschränkt und kostenfrei erlaubt.

Im Sinne guter wissenschaftlicher Praxis wird gebeten, bei der Verwendung von durch die Stadtbibliothek im Bildungscampus überlassenen Digitalisaten stets die Quellenangabe in folgender Form zu verwenden: Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg, [Bestandssignatur + Blatt/Seite]

Im Interesse einer laufenden Dokumentation und der Information für Benutzerinnen und Benutzer erbittet die Stadtbibliothek die Überlassung von Belegexemplaren oder Sonderdrucken von Veröffentlichungen, die aus der Benutzung von Handschriften und anderen Medien in den historischen Sammlungen der Stadtbibliothek hervorgegangen sind. Sollte eine Abgabe nicht möglich sein, wird um Mitteilung der bibliographischen Daten der Publikation gebeten.



Nr. 1.

Die beiden Schneider.

Im Bräustübla sijn zwa Herrn vis-a-vis,
Der Ahne ist Stammgast, kummt öfter dort hi,
A Stoodter, — is ohzug'n modern elegant,
Der Ander is a Bewohner vom Land.

Sie hoc'n ös wöi lang basamma scho dort;
Der Stoodter haut g'fress'n in an Trumm su fort:
An Braut'n, a Beesstef, zwa Knöckla, drei Wörscht,
Saast a Mauß um d'ander, — no wal's den nit dörscht.

„Der mouß a gouts G'schäft hob'n“ denkt der öitz vom Land,
Drum fraugt er nau spöter den Moh nauch sein Stand.
Draf sagt der ganz stolz: „Damenschneider bin ih!
No, sog'n s' amoal Vetter, wos senn denn nau sie?“

„Dös trifft si ganz präcti,“ mahnt der nau dergeg'n,
Ich bin a Sauschneider, dau senn mer Kolleg'n!
Sie schneiden die Damen und ih schneid die Säu,
Is ihnen sur Louder ah g'vreckt scho derbei?“